

# „Erinnerungs\_reich – Museen als Medizin für Menschen mit Demenz“

## Annika Rettich

(Projekt Erinnerungs\_reich / Projekt DELTA-PIA  
Bereich Allgemeinmedizin

Medizinische Fakultät und Universitätsklinikum Carl  
Gustav Carus an der Technischen Universität Dresden)



Bereich Allgemeinmedizin

Medizinische Fakultät und Universitätsklinikum Carl Gustav Carus

# Vorstellung des Projekts „Erinnerungs\_reich – Museen als Medizin für Menschen mit Demenz“



Projektteam: [Annika Rettich](#), Martina Bothur, Dr. Karen Voigt, Dr. Michael Wächter

11.09.2024

# Gliederung

- Worum geht es bei „Erinnerungs\_reich“?
- Erste Ergebnisse
- Take-Home-Message & Ausblick

# Worum geht es bei „Erinnerungs\_reich“?



# Worum geht es bei „Erinnerungs\_reich“?

## Hintergrund:

- Bei Demenz sind Probleme im Denken, Sprechen und der Orientierung vordergründig
- Oft führt dies zu **emotionalen & sozialen Schwierigkeiten** wie verringerte Lebensqualität oder verminderte sozialer Teilhabe
- Auch Angehörige sind häufig **psychisch belastet** („care giver burden“ = Belastung für Pflegeperson)



# Worum geht es bei „Erinnerungs\_reich“?

„Erinnerungs\_reich“ setzt an diesen Belastungen an

→ mit dem Fokus auf Museen als kulturelle und soziale Räume



## Ziele:

- Sensibilisierung von Museen für Menschen mit Demenz vorantreiben
- Nutzen demenzsensibler Museumsangebote erforschen, um diese zu optimieren und in der Versorgung zu etablieren

# Worum geht es bei „Erinnerungs\_reich“?

## Projektbestandteile:

(1) Schulung von 51 sächsischen Kunstvermittlerinnen zu demenzsensiblen Museumsangeboten im Jahr 2023

(2) Durchführung einer **Studie: Museumsangebot für Menschen mit Demenz**

→ demenzsensible Führungen in Kleingruppen  
vs. paarweise ungeführte Museumsbesuche



Fragestellung: was bewirken  
Museumsangebote für Menschen mit  
Demenz und Angehörige auf psychischer,  
emotionaler und sozialer Ebene?



Demenzsensible Führung im Rahmen von „Erinnerungs\_reich“  
(17.04.2024, Gemäldegalerie Alte Meister, Dresden)

# Erste Ergebnisse





# Erste Ergebnisse – depressive Symptome

## Effekt auf die Angehörigen:

- Die Museumsbesuche konnten den „care giver burden“ der Angehörigen nicht reduzieren

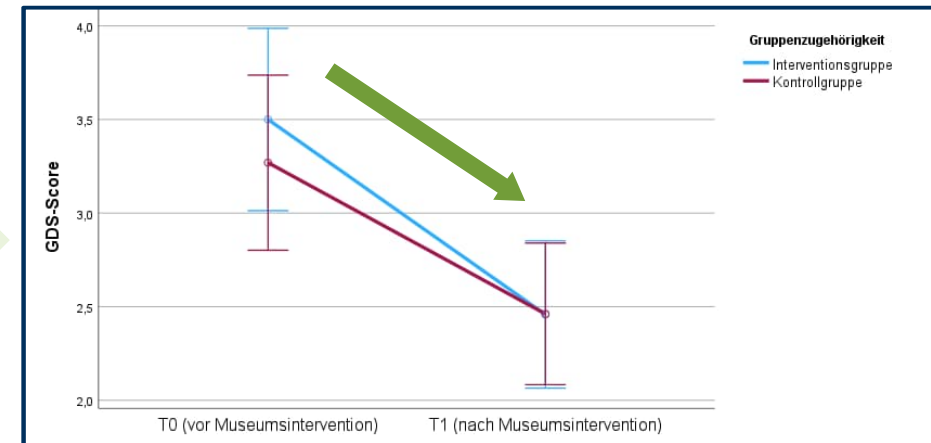
# Erste Ergebnisse – depressive Symptome

## Effekt auf die Angehörigen:

- Die Museumsbesuche konnten den „care giver burden“ der Angehörigen nicht reduzieren

## Effekt auf die Menschen mit Demenz:

- Museumsbesuche konnten **depressive Symptome der Menschen mit Demenz** reduzieren



# Erste Ergebnisse – Rückmeldungen der Teilnehmenden

- Betroffene und Angehörige haben sich **nahezu durchgehend positiv** über die Museumsangebote geäußert
- Wunsch nach vergleichbaren Angeboten wurde deutlich

# Erste Ergebnisse – Rückmeldungen der Teilnehmenden

- Betroffene und Angehörige haben sich **nahezu durchgehend positiv** über die Museumsangebote geäußert
- Wunsch nach vergleichbaren Angeboten wurde deutlich

„Wir sind **dankbar**, an dem Projekt teilgenommen zu haben.“

„Mit jedem Museumsbesuch wurde die **Gruppe aufgeschlossener**. Das hat mich tief berührt. Mein Mann war auch sehr angetan und offen.“

„Menschen mit Demenz sollten viel stärker kulturell einbezogen werden - vor allem, wenn sie allein leben, die Impulse durch **Museumsbesuch, Konzerte, Theater** o.ä. sind sehr wertvoll. Ihr Projekt ist toll!“

„Mit einem Ehepaar haben wir uns **angefreundet** und waren [nach einer Führung] gemeinsam essen.“

# Erste Ergebnisse – Rückmeldungen der Teilnehmenden

- Angehörige, die Museum paarweise mit Mensch mit Demenz besuchten, betonten Wunsch nach Kontakt zu anderen Betroffenen

→ **Wichtigkeit der sozialen Komponente** bei demenzsensiblen Angeboten

# Erste Ergebnisse – Rückmeldungen der Teilnehmenden

- Angehörige, die Museum paarweise mit Mensch mit Demenz besuchten, betonen Wunsch nach Kontakt zu anderen Betroffenen

→ **Wichtigkeit der sozialen Komponente** bei demenzsensiblen Angeboten

„**Kontakte mit anderen Teilnehmern** an der Studie wären interessant gewesen“

„Meiner Meinung nach wäre eine festgelegte Anfangszeit für die Teilnahme günstiger. Eventuell könnten so **Kontakte geknüpft** werden.“

„[In Kontakt mit anderen Betroffenen zu kommen] [h]ätte ich mir gewünscht. [...] Um **Kontakte knüpfen** zu können, müsste es feste Zeiten für den Beginn der Veranstaltung geben.“

# Take-Home-Message & Ausblick



# Take-Home-Message & Ausblick

1. Museumsbesuche haben das Potenzial, auf Menschen mit Demenz **antidepressiv** zu wirken
2. Angehörige von Menschen mit Demenz haben starken **Wunsch nach Austausch mit anderen Betroffenen**  
→ hier können gemeinschaftliche (kulturelle) Angebote effektiv unterstützen



Demenzsensible Führung vom 15.05.2024 im Albertinum, Dresden



# Take-Home-Message & Ausblick

1. Museumsbesuche haben das Potenzial, auf Menschen mit Demenz **antidepressiv** zu wirken
2. Angehörige von Menschen mit Demenz haben starken **Wunsch nach Austausch mit anderen Betroffenen** → hier können gemeinschaftliche (kulturelle) Angebote effektiv unterstützen

## Ausblick

- Nachfolgeprojekt von „Erinnerungs\_reich“ ist in Planung  
→ Zielgruppe über Menschen mit Demenz  
hinausgehend



Demenzsensible Führung vom 15.05.2024 im Albertinum, Dresden

Bereich Allgemeinmedizin

Medizinische Fakultät  
Carl Gustav Carus  
Technische Universität Dresden



## Erinnerungs\_reich



Museen als Medizin für  
Menschen mit Demenz

# Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

## Haben Sie noch Fragen?

Bei nachträglichen Anregungen oder zur weiteren Kontaktaufnahme wenden Sie sich gerne an unser Team oder an mich persönlich unter:

[erinnerungs\\_reich@ukdd.de](mailto:erinnerungs_reich@ukdd.de) // [annika.rettich@ukdd.de](mailto:annika.rettich@ukdd.de)



Gefördert mit Mitteln der gesetzlichen Krankenkassen nach §20a SGB V